

Antrag der CSU Fraktion vom 21.03.2018 :

„Schule im Knoblauchsland“: Einteilung der Grundschüler und Unterbringung der Schulklassen in Neunhof, Almoshof und Buch

Im oben genannten Antrag wird die Verwaltung gebeten, über die Grundschulsituation in den Stadtteilen Almoshof, Buch, Neunhof und Schnepfenreuth hinsichtlich nachfolgend aufgeführter Punkte zu informieren.

1. Aktuelle Zahlen der Anmeldungen, Gastschulanträge und Klassenstärken:

Mit Meldung vom Einwohnermeldeamt (Dezember 2017) wurden seitens des Amtes für Allgemeinbildende Schulen (SchA) der Friedrich-Staedtler-Schule für den gesamten Grundschulsprengel folgende Zahlen gemeldet:

Zum Stichtag 30.09.2018 sechs Jahre alt	89
Auf Antrag 01.-31.12.2018 sechs Jahre alt	18
Gesamt	97

Nach der Schulanmeldung 2018/2019 am 22.03.2018 wurden seitens der Schule dem Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA) folgende Zahlen gemeldet:

Zum Stichtag 30.09.2018 sechs Jahre alt	84
Auf Antrag 01.-31.12.2018 sechs Jahre alt	2
Auf Antrag ab 01.01.2019 sechs Jahre alt – mit schulpsychologischem Gutachten	0
Gesamt	86

Die Differenz der sog. „Stichtagskinder“ erklärt sich aus Wegzügen, Rückstellungen und Aufnahme in Privatschulen.

Die Einrichtung von Klassen, Gruppen und Arbeitsgemeinschaften wird in §7 der Schulordnung für die Grundschulen in Bayern (Grundschulordnung – GrSO) geregelt:

„Das Staatliche Schulamt bildet im Rahmen der vom Staatsministerium festgelegten Richtlinien die Klassen nach pädagogischen und schulorganisatorischen Erfordernissen auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.“ (§7 Abs. 1 GrSo)

Nachdem das sogenannte Klassenbildungs-KMS für das Schuljahr 2018/2019 noch nicht erschienen ist, sieht der derzeit vorläufige Vorschlag der Schulleitung folgendermaßen aus:

- 1a Neunhof 20 Schüler
- 1b Neunhof 20 Schüler (incl. 4 Schüler aus der Nähe von Almoshof)
- 1c Neunhof 20 Schüler
- 1dD Almoshof 26 Schüler

Mit den betreffenden vier Almoshofer Eltern (siehe Klasse 1b oben) wurde seitens der Schulleitung einvernehmlich geklärt, dass deren Kinder in Neunhof eingeschult werden, weil es sich auch um

Hortkinder handelt, die alle in Neunhof einen Hortplatz haben werden. Der Transfer von Almoshof nach Neunhof wurde bereits beantragt.

Gastschulanträge liegen dem Amt für Allgemeinbildende Schulen derzeit noch nicht vor.

2. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen für die Unterbringung der Schüler der einzelnen Ortsteile Buch, Almoshof und Neunhof unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten der Ortsteile und der Schulwegssicherheit:

Die Friedrich-Staedtler-Schule führt am Standort Neunhofer Hauptstraße aktuell eine 2-zügige Grundschule und eine einzügige Mittelschule sowie 2 Vorbereitungsklassen.

In der Dependance Almoshofer Hauptstraße werden eine Klasse der Jahrgangsstufe 1 und eine Klasse der Jahrgangsstufe 2, in der Dependance Bucher Hauptstraße eine Klasse der Jahrgangsstufe 3 und eine Klasse der Jahrgangsstufe 4 unterrichtet.

Die Schulanlage der Dependance Almoshofer Hauptstraße verfügt nur über 3 unterrichtsfähige Zimmer (2 Klassenzimmer, 1 Mittagsbetreuungszimmer) und einen kleinen Werkraum in Gruppenraumgröße. Aus schulorganisatorischer und unterrichtlicher Sicht ist der Werkraum zur Erfüllung eines lehrplangemäßen Unterrichts am Standort zwingend vorzuhalten.

Aufgrund dieser räumlichen Situation wäre die Unterbringung einer dritten Klasse in der Dependance Almoshofer Hauptstraße nur dann möglich, wenn der Raum der dort untergebrachten Mittagsbetreuung wieder unterrichtlichen Zwecken zugeführt wird. Damit gäbe es weder für die Klassen in der Dependance Almoshofer Hauptstraße noch für die Klassen in der Dependance Bucher Hauptstraße ein Betreuungsangebot durch die Mittagsbetreuung. Darüber hinaus würde die Bildung einer zweiten Klasse der Jahrgangsstufe 1 am Standort der Dependance Almoshofer Hauptstraße bedeuten, dass die 30 Erstklässler in zwei Klassen mit je 15 Kindern untergebracht wären, die übrigen 56 Erstklässler am Standort der Neunhofer Hauptstraße hingegen in zwei Klassen mit je 28 Erstklässlern. Nachdem in den vergangenen Jahren das Klassenbildungs-KMS die Schülerhöchstzahl in den Klassen der Jahrgangsstufe 1 immer auf 28 Kinder begrenzt hatte, würde das bedeuten, dass ein 57. Kind für den Standort Neunhofer Hauptstraße automatisch in die Dependance Almoshofer Hauptstraße gehen müsste oder aber, dass die Schulleitung/das Staatliche Schulamt zur Bildung gleich großer Klassen Kinder vom Standort Neunhofer Hauptstraße in die zwei Klassen der Jahrgangsstufe 1 am Standort der Almoshofer Hauptstraße einteilen müsste.

Am Standort der Dependance Bucher Hauptstraße ist die Unterbringung einer dritten Klasse aus räumlichen Gründen nicht möglich. Die Schulanlage verfügt nur über 2 Klassenzimmer, einen EDV-Raum und einen kleinen Werkraum in Gruppenraumgröße. Aus schulorganisatorischer und unterrichtlicher Sicht sind diese Räume zur Erfüllung eines lehrplangemäßen Unterrichts am Standort zwingend vorzuhalten. Daher würde die Einrichtung einer dritten Klasse am Standort Almoshofer Hauptstraße bedeuten, dass im weiteren Verlauf die eingerichtete dritte Klasse an den Standort Neunhofer Hauptstraße übergeführt werden müsste.

Nachdem die Einrichtung von Klassen in der Zuständigkeit des Staates liegt, wird die Entscheidung dort auch getroffen. Die zuständige Schulleitung kennt die örtlichen Gegebenheiten und kann somit bei der Klassenbildung darauf Rücksicht nehmen.

Die Fragen der Schulwegsicherheit sind für die jeweiligen Standorte durch das Verkehrsplanungsamt (siehe auch den Flyer „Der sichere Schulweg für Ihr Kind“) geklärt. Der Transport von Kindern zwischen den einzelnen Schulstandorten erfolgt (wie bisher auch) über die öffentlichen Verkehrsmittel mittels der Buslinie zwischen Almoshof und Buch und umgekehrt, bzw. über künftig eigens eingerichtete Shuttletransfers zwischen Almoshof und Neunhof und umgekehrt.

3. Beurteilung der Einführung von Tempo 30 vor der Schule:

Die (bereits eingerichtete) Tempo 30-Zone vor den drei Schulstandorten (Neunhofer Hauptstraße, Almoshofer Hauptstraße und Bucher Hauptstraße) wird seitens der Schulleitung positiv beurteilt.

4. Darstellung der Betreuungsangebote vor Ort:

a) Friedrich-Staedtler-Schule, Neunhofer Hauptstraße 73:

- Kronacher Straße 5, 25 Hortplätze, städtische Einrichtung
- Neunhofer Hauptstraße 71, 55 Hortplätze, städtische Einrichtung
- Neunhofer Hauptstraße 73a, 75 Hortplätze, städtische Einrichtung
- Mittagsbetreuung in der Schule aktuell: 5 Gruppen für 70 Kinder

b) Friedrich-Staedtler-Schule - Dependance, Almoshofer Hauptstraße 37:

Mittagsbetreuung in der Schule aktuell: 2 Gruppen für 35 Kinder

c) Friedrich Staedtler-Schule – Dependance, Bucher Hauptstraße 50:

Keine Betreuungsangebote – die Kinder nutzen die Mittagsbetreuung in der Dependance Almoshofer Hauptstraße 37

5. Vorstellung der Prognose der Schülerzahlen in den Ortsteilen für die nächsten Schuljahre und den dafür benötigten Schulraum:

Die städtische Einwohnerhochrechnung lässt sich auswerten auf die Einwohnerschaft der Sechsjährigen je statistischem Distrikt zum Prognosejahr X. Der gesamte Sprengel wird hier dargestellt nach den Teilen:

Buch, Höfles, Schnepfenreuth: Distrikte 730, 731, 732

Almoshof, Lohe, Flughafen: Distrikte 750, 751, 870

Neunhof, Kraftshof: Distrikte 760, 770

Boxdorf: Distrikt 781

Karten: Siehe Anlage

Teil	Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Buch, Schnepfenr...		17	16	23	22	20	16	20	18	18
Almoshof, Lohe,...		7	15	7	9	10	7	9	10	10
Neunhof, Kraftshof		29	22	31	22	25	29	20	24	24
Boxdorf		17	22	24	21	26	31	28	33	34
Summe Einwohner Alter 6 Jahre		70	75	85	74	81	83	77	85	86
Schüler Klasse 1 bei Quote	94%	65,8	70,5	79,9	69,6	76,1	78,0	72,4	79,9	80,8

Die Daten beziehen den Einwohner-Ist-Stand 31.12.2016 ein, d.h. die 2016 Einjährigen mal eine für die „Ortsteile“ angemessene Quote ergeben für 2021 dann die Sechsjährigen. Die Aussagen sind hier sehr feingliedrig und sind auf Ebene der einzelnen Distrikte nur noch bedingt belastbar. Aussagen über den Zeitraum 2022 hinaus sind für die einzelnen Ortsteile kaum mehr möglich.

Zur Interpretation der genannten Daten muss auf folgenden stadtwweit immer wieder zu beobachtenden Effekt hingewiesen werden:

In den einzelnen Einschulungsjahrgängen eines Sprengels gibt es erhebliche Schwankungen (teils 30% und mehr) zwischen der Anzahl der

- vorhandenen sechsjährigen Einwohner (Stand Aufforderung zur Anmeldung im Februar)
- angemeldeten Schüler (Stand März) und
- tatsächlichen Schüler zum ersten Schultag (15.September)

Diese Schwankungen treten nicht nach nachvollziehbaren Mustern auf und zeigen sich auch zwischen dem oben dargestellten Material und den jetzt vorhandenen Anmeldungen.

(vgl. Schulraumentwicklungsplanung 2015 Kapitel 3.5 Seite 23

https://www.nuernberg.de/imperia/md/schulen_in_nuernberg/dokumente/schulbau/150602_schulraumentwicklungsplanung.pdf)

Nach den in der Schulraumentwicklungsplanung dargelegten Arbeitsmethoden lassen sich die oben genannten Zahlen nur so interpretieren, dass die Grundschule Friedrich-Staedtler-Schule auf die

nächsten Jahre um etwa 75 Schüler je Jahrgang führen wird, d.h. es werden sich im Hauptgebäude und den beiden Dependancen insgesamt je Jahrgang drei (volle) Klassen bilden lassen.

Die vorgestellten Überlegungen beziehen die im FNP-Änderungsverfahren befindlichen Teilgebiete im Nürnberger Norden noch nicht ein. Die Schulverwaltung hat verwaltungsintern bereits Diskussionsbedarf angemeldet, falls größere Wohnbaugebiete entstehen. Dann wäre parallel ggf. an Schulbau zu denken.

Der Bericht wurde mit dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg, dem Schulleiter der Friedrich-Staedtler-Schule und dem Jugendamt abgestimmt. **noch nicht erfolgt, passiert nach Fertigstellung**